

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ettlinger Zeitung. 1949-1973  
1950**

213 (27.9.1950)





Aus der Stadt Ettlingen

Zum Wenzeltag

Der 28. September ist dem Gedenken des Heiligen Wenzel, Herzog von Böhmen gewidmet. Über 1000 Jahre sind seit jenem 28. September vergangen, an dem der böhmische Herzog auf dem Wege zur Frühmesse von seinem Bruder Boleslaw in Alt-Bunzlau an der Kirchentür ermordet wurde.

Boleslaw hatte Wenzel unter dem Vorwand, mit ihm die Geburt seines Sohnes zu feiern, auf seine Burg in Alt-Bunzlau gelockt. Wenzel war der Einladung gefolgt, ohne zu ahnen, in welche Falle er ging.

Das Christentum war über Regensburg nach Böhmen gekommen, von Deutschen also hatte man die neue Lehre Christi erhalten.

Die Polizei und die Selbstverwaltung

In der Landausgabe einer Karlsruher Zeitung wurde vor kurzem die Frage aufgeworfen, ob die Ettlinger Stadtpolizei verstaatlicht werden soll.

„Blut über Japan“

So lautet der Titel eines hochinteressanten Films, der zur Zeit durch Deutschland läuft und morgen (Donnerstag) nach Ettlingen kommt und zwar in den Saal von St. Elisabeth.

Zusammenstoß

Heute nacht 1/2 2 Uhr ist auf der Bundesstraße 3 bei Bruchhausen ein Pkw mit einem entgegenkommenden Lastzug zusammengestoßen.

Amerika-Haus Karlsruhe

Am Mittwoch, 27. Sept. 20 Uhr, über „Beobachtung und Gestaltung“. Am Donnerstag, 28. Sept., 20 Uhr, folgt ein Vortrag von Dr. Albert Bettez.

Bereits-Nachrichten

Deutsche Gemeinschaft - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten. Heute Mittwoch, 27. Sept., 20 Uhr, Sprechabend im Gasthaus zur „Post“.

Rassegeliebhaber

Wir weisen darauf hin, daß die nächste Monatsversammlung am Freitag, 29. Sept., von 20 Uhr im Gasthaus zum „Löwen“ stattfindet.

Elternwünsche an die Gemeinde

Entschlüsse des Ortselternbeirats Ettlingen. — Die Schulgemeinde als Bestandteil der Selbstverwaltung

Am 1. Juli 1949 gab Ettlingen wohl als erste Stadt ein Beispiel für schulpolitische Zusammenarbeit. Damals versammelten sich nämlich Eltern und Lehrer aus allen Schularten, um die bisherigen Gegensätze zu überwinden.

1. Straßenverkehrsregelung bei den Schulen

Seit Wiederbeginn des Unterrichts beobachten die Eltern mit Sorge die Verkehrsverhältnisse in der Nähe der Schulen. Vor allem vor der Schüllerschule ist der Übergang über die Hauptverkehrsstraße mit großer Gefahr verbunden.

2. Die Turnhalle im Semnargebäude

Neben der jetzt im Kellergeschoß der Stadthalle geplanten Turnhalle der Knabenschule und dem kleineren Raum in der ehemaligen Schlosskappelle steht für die Vereine und sonstigen Schulen nur die Turnhalle im ehemaligen Semnargebäude zur Verfügung.

Elternbeirat der Thiebautschule gegen den bisherigen Plan für die Abortanlage

Die Leitung des Elternbeirats der Thiebautschule hat in einer Eingabe an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat zu der Planung für die neue Abortanlage Stellung genommen.

In der Gemeinderatsitzung vom 13. Sept. hatte Bürgermeister Rimmelspacher das Projekt näher begründet. Ursprünglich hielt sich er an drei möglichen Anbauorten.

Gründe für den Anbau

Der Elternbeirat führt vor allem folgende Gründe für eine Überprüfung des Projekts an: 1. Der direkte Anbau wäre von allen drei Stockwerken benutzbar.

Gegen steigende Preise

Die Bundesminister Blücher, Storch, Schäfer, Erhard, Niklas und Wildermuth hatten in Bonn eine eingehende Ansprache über die Versorgungslage in der Bundesrepublik.

Die Landeslehr- und Versuchsanstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Trier, hat die über ausgedehnte Weinberge verfügt, hat die Lese der Müller-Thurgau-Trauben beendet.

verbunden ist und noch kein Wasch- und Duschräum geschaffen werden konnte. Der Ortselternbeirat begrüßt deshalb die bereits in der Öffentlichkeit vorgebrachte Meinung, daß für die Volksschule eine würdige Unterbringung im Kellergeschoß der Stadthalle geschaffen wird.

3. Schülerspeisung

Der Ortselternbeirat hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Frage der Schülerspeisung befaßt und ist zu dem Beschluß gekommen, daß auf diese für die Gesundheit vieler Kinder wertvolle Gemeinschaftseinrichtung nicht verzichtet werden solle.

An Stelle des bisherigen Vorsitzenden, der einige Aufgaben im Landeseiternauschuß übernommen hat, wurde für die Eltern-Lehrer-Arbeitsgemeinschaft Herr Dr. Lang, für den Ortselternbeirat Herr O. Zipperlein gewählt.

Bitte nicht so!

Gründe für eine Überprüfung des Projekts an: 1. Der direkte Anbau wäre von allen drei Stockwerken benutzbar. 2. Der bisherige Plan ist stadtbaulich ungesund. 3. Die neue Anlage soll für viele Jahrzehnte errichtet werden.

In dem Bericht der EZ vom 14. Sept. war bereits das Bedenken geäußert worden, ob die „billigere“ Lösung wirklich die richtige ist. Auf Grund der Stellungnahme des Elternbeirats besteht nunmehr ein öffentliches Interesse daran, daß der Gemeinderat durch Vergleich der beiden Vorschläge den Beschluß vom 13. September überprüft.

den werden. Außerdem ist geplant, die Zuckerteuer nochmals zu senken, um die Zuckerrübenanbaufläche im neuen Wirtschaftsjahr ebenfalls zu steigern und dafür die Gemeindefläche zu verkleinern.

1950er Wein nicht selbständig!

Die Landeslehr- und Versuchsanstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft in Trier, hat die über ausgedehnte Weinberge verfügt, hat die Lese der Müller-Thurgau-Trauben beendet. Bei hohem Mengenergebnis wurde ein durchschnittliches Mostgewicht von 63 Grad Oechsle bei 9 Promille Säure festgestellt.

Aus dem Albgau

Malsch. Wie in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr am 1. Oktober der Spätzjohrmarkt ein großes Ereignis für Malsch und Umgebung sein.

Zur Zeit werden durch Beauftragte des Pflanzenschutzamtes die gesamten Obstbaumbestände der Gemeinde auf den Befehl mit San-José-Schildlaus untersucht.

Die Kolpingfamilie Malsch beginnt nun mit ihrem Winterprogramm. Den Mitgliedern sind hierbei viele Möglichkeiten der beruflichen und geistigen Weiterbildung geboten.

Hauptlehrer Josef Jörger ist am Samstag im Alter von fast 50 Jahren verstorben. Fast 30 Jahre war er als Erzieher der Jugend tätig.

Am 20. Sept. konnte Herr Karl Kühn, Mozartstr. 11, seinen 81. Geburtstag und am 24. Sept. Herr Johann Meixner, Kreuzstr. 6, seinen 82. Geburtstag feiern.

Geburtstag

Spessart. Am Freitag vergangener Woche wurde Frau Balbina Raab, geb. Abend, 70 Jahre alt. Sie ist noch rüstig und allgemein noch gesund.

1951 25. Stiftungsfest der Freiwe. Feuerwehr Spessart

Am Donnerstag, 21. Sept., tagte das Kommando der Freiwe. Feuerwehr in der „Rose“, wozu die Vereinsvorstände oder deren Stellvertreter eingeladen waren.

Der Umkleideschuppen auf unserm Sportplatz

Schon vor mehreren Wochen wurde mit dem Bau eines massiven Vereinshauses auf unserm Sportplatz begonnen, nachdem es feststeht, daß unser Sportplatz wahrscheinlich bleiben dürfte.

Kirchliches

In der hiesigen Pfarrkirche haben die Arbeiten zur Behebung der Kriegsschäden begonnen. Auch einige bauliche Veränderungen an Hauptportal, Treppe und Empore sind vorgesehen.

Schöllbrunn. Am vergangenen Sonntag führte die Bad. Landesbausparkasse Karlsruhe eine Ausstellung durch, die im Rathaus stattfand.

Umschau in Karlsruhe

Bekannter Strafverteidiger verhaftet

Karlsruhe (Jwb). Die Oberstaatsanwaltschaft Karlsruhe teilte mit, daß der bekannte Karlsruher Strafverteidiger, Rechtsanwalt August Franz Hoffmann verhaftet wurde. Rechtsanwalt Hoffmann ist Senator des württemberg-badischen Staatsgerichtshofes und Mitglied der SPD-Fraktion im Stadtrat von Karlsruhe. Hoffmann war bis 1948 Vorsitzender der Landesorganisation der VVN in Württemberg-Baden. Die Mitteilung der Staatsanwaltschaft gibt keine Gründe für die Verhaftung an. Wie Oberbürgermeister Töpfer mitteilte, ist Rechtsanwalt Hoffmann sofort nach seiner Verhaftung aus der SPD ausgetreten und hat sein Mandat im Stadtrat niedergelegt.

SPD nominiert Landtagskandidaten

Karlsruhe (Jwb). Von der Delegiertenversammlung der SPD-Organisation in Karlsruhe wurden die Kandidaten für die Landtagswahl am 19. November aufgestellt. Für die SPD kandidieren im Wahlkreis Karlsruhe-Stadt: Alex Möller, Max Singer, Willi Weingärtner und Paula Aichinger.

Karlsruhe baut Kindersolbad Donauschlingen aus

Karlsruhe (Jwb). Der Karlsruher Stadtrat bewilligte für den Ausbau des Kindersolbades in Donauschlingen 23.000 DM. Das Kindersolbad Donauschlingen wird am 1. Oktober der Stadt Karlsruhe wieder zur Verfügung stehen, nachdem es bisher von französischen Besatzungstruppen belegt war. Mitte Oktober sollen 50 erholungsbedürftige Kinder aus Karlsruhe einen vierwöchigen Erholungsurlaub in Donauschlingen verbringen.

Aus der badischen Heimat

Wollhandkrabbe im Neckar gefunden

Heidelberg (Jwb). Ein Heidelberger Fischer hat im Neckar im Stadtgebiet von Heidelberg eine Wollhandkrabbe gefangen. Es ist das erste Mal, daß ein Exemplar dieser in China beheimateten Krebsart im Neckar gefunden wurde.

Schubbesohlen unerträglich teuer

Mannheim (Jwb). Die Mannheim- und Heidelberger Schuhmacher protestierten auf einer Vollversammlung gegen die derzeitige Erhöhung der Lederpreise. Wie mitgeteilt wurde, ist der Einkaufspreis von Leder in der letzten Zeit um 40 Prozent gestiegen.

Die falsche Tote im Sarg

Mannheim (ZSH). Eine Frau aus Leimbach, die in einem Mannheimer Krankenhaus gestorben war, wurde zur Beerdigung in ihren Heimatort gebracht. Der Ehemann bekam beim Anblick der Verstorbenen zwar Bedenken, aber erst eine Nachbarin stellte sofort fest, daß eine falsche Tote im Sarg lag. Telefonisch wurde dem Mannheimer Krankenhaus die Verwechslung gemeldet, und kurz darauf brachte ein Leichenwagen die richtige und holte die falsche Tote wieder ab.

Mit elektrischem Strom gegen Raubfische

Wertheim (Jwb). Auf der unteren Tauber bei Gamburg werden die Raubfische mit einem neuartigen elektrischen Gerät bekämpft. Stromstöße, die ins Wasser gejagt werden, betäuben die Fische vorübergehend. Während sich die Nutzfische nach kurzer Betäubung wieder erholen, werden die bewußtlosen Raubfische an der Oberfläche des Wassers aufgefischt.

Angliederung Nordbadens verlangt

Die badische Landesregierung zur Volksbefragung

Freiburg (Jd). Die badische Landesregierung fordert die beschleunigte Angliederung Nordbadens aus dem Staatsverband Württemberg-Baden und den Zusammenschluß der beiden Landesteile Badens.

In einer Mitteilung der badischen Staatskanzlei wird die Stellungnahme der Regierung, die am Dienstagvormittag über die durch die Volksbefragung entstandene Lage beraten hat, in folgende sechs Punkte zusammengefaßt:

- 1. Die badische Landesregierung erinnert daran, daß bei den seitherigen Verhandlungen in Bühl, Bebenhausen und Freudenstadt entsprechend dem Sinn und Zweck der Volksbefragung die Durchzahlung der Stimmen in den alten Ländern ausdrücklich vereinbart wurde.
2. Die badische Landesregierung stellt fest, daß sich im Raum des jetzigen Landes Baden das Volk in seiner Mehrheit eindeutig gegen den Südweststaat erklärt hat.
3. Sie stellt weiterhin fest, daß sich auch im Raum des früheren Landes Baden die Mehrheit der Abstimrenden für die Wiederherstellung Badens in seinen alten Grenzen ausgesprochen hat.
4. Der Wille des Volkes ist nunmehr eindeutig ersicht. Es ist ein selbstverständliches Gebot der Demokratie, diesen Willen zu vollziehen.
5. In pflichtmäßigem Vollzug des Ergebnisses und in logischer Folge der Volksbefragung fordert somit die badische Landesregierung beschleunigt die Angliederung Nordbadens aus dem Staatsverband mit Württemberg und die beschleunigte Wiedervereinigung der im Jahre 1945 getrennten badischen Landesteile.
6. Die badische Landesregierung dankt allen, die ihr durch das Bekenntnis zu Gesamtbaden diesen eindeutigen politischen Auftrag gegeben haben.

ches Gebot der Demokratie, diesen Willen zu vollziehen.

5. In pflichtmäßigem Vollzug des Ergebnisses und in logischer Folge der Volksbefragung fordert somit die badische Landesregierung beschleunigt die Angliederung Nordbadens aus dem Staatsverband mit Württemberg und die beschleunigte Wiedervereinigung der im Jahre 1945 getrennten badischen Landesteile.

6. Die badische Landesregierung dankt allen, die ihr durch das Bekenntnis zu Gesamtbaden diesen eindeutigen politischen Auftrag gegeben haben.

Frankreich erhofft Bildung zweier Länder Paris (UP). Ein Sprecher des französischen Außenministeriums sagte, Frankreich werde die Entscheidung der Bonner Regierung über die Bildung eines „Südweststaates“ aus den drei südwestdeutschen Ländern anerkennen. Er wies aber zugleich darauf hin, daß er hoffe, die Entscheidung werde gegen den Zusammenschluß dieser Länder ausfallen. Die französische Regierung würde es begrüßen, wenn zwei Länder — Württemberg und Baden — geschaffen würden, statt des einen Südweststaates. Im Fall einer Vereinigung würde Baden von Württemberg „geschluckt“ werden.

Ein letzter Südweststaat-Versuch?

Dr. Veit: „Vereinbarung mit Südbaden ist kaum zu erwarten“

Stuttgart (Jwb). Der württemberg-badische Wirtschaftsminister Dr. Veit gab bekannt, die württemberg-badische Regierung werde auf Grund des Ergebnisses der Volksbefragung über die Neugliederung der drei südwestdeutschen Länder einen letzten Versuch unternehmen, Südbaden für den staatlichen Zusammenschluß zu gewinnen. Es sei jedoch kaum zu erwarten, daß sich der südbadischen Regierung eine solche Vereinbarung zustande komme. Die ganze Frage werde daher voraussichtlich dem Bund unterbreitet werden. Der Minister betonte, eine Regelung des Bundes über die süddeutsche Länderverordnung werde auf Grund des Art. 118 des Grundgesetzes vor ihrer Inkraftsetzung einer Abstimmung der Bevölkerung unterworfen werden. Minister Veit wies ferner darauf hin, daß das Ergebnis der Volksbefragung keinen Grund darstelle, das jetzige Württemberg-Baden aufzulösen.

programm für die Hauptkrisengebiete des Landes ausgearbeitet.

Wie auf einer Pressebesprechung mitgeteilt wurde, wird in dem Programm empfohlen, die Ansiedlung neuer Industrien in den vorwiegend landwirtschaftlich orientierten Gebieten Nordbadens und des fränkisch-hohenloheischen Gebietes Nordwürttembergs durch Maßnahmen der öffentlichen Hand, wie Steuererleichterung und Kreditgewährung, zu fördern. Bei den Erhebungen sei man zu der Überzeugung gekommen, daß neben einer allmählichen Umsiedlung der überschüssigen Arbeitskräfte dieser Gebiete nur eine stärkere Industrialisierung auf die Dauer der Arbeitslosigkeit entgegenwirken könne. Notstandarbeiten als Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sollen nur insoweit durchgeführt werden, als sie unmittelbar der Gewerbeförderung dienen. Zur Finanzierung des Programms sollen ausschließlich Mittel des Landes herangezogen werden.

Angaben über die voraussichtliche Höhe der benötigten Mittel wurden von Vertretern des Ministeriums abgelehnt. Es müsse zuerst geklärt werden, welche Mittel das Land überhaupt zur Verfügung stellen könne. Die Verwirklichung des Programms werde sich voraussichtlich auf rund zwei Jahre erstrecken.

Neue Verhandlungen über das Landtagswahlgesetz

Stuttgart (ZSH). Die deutsch-alliierten Verhandlungen über das Landtagswahlgesetz in Württemberg-Baden sind am Dienstag in Stuttgart unter dem Vorsitz von Landtagspräsident Keil fortgesetzt worden. Als Vertreter Württemberg-Badens nahmen an den Beratungen stellvertretend Minister Beyerle, Innenminister Ulrich und die Landtagsabgeordneten Wiedemayer (CDU), Dr. Hauffmann (DVP) und Müller (SPD). Nach sechstündiger Verhandlung zogen sich die Vertreter der Hohen Kommission zu internen Besprechungen zurück. Die gemeinsamen Beratungen wurden später fortgesetzt. Ein Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Befürchtungen der Landessportbünde

Stuttgart (Jwb). Die Landessportbünde von Württemberg und Nordbaden haben den Abgeordneten des württemberg-badischen Landtages eine Denkschrift zu der Vorlage eines Gesetzentwurfes zur Änderung des Gesetzes über die Sonn-, Fest- und Feiertage zugeleitet. In der Denkschrift bitten die beiden Landessportbünde, die Vorschläge des Sports bei der Beratung des Entwurfes zu berücksichtigen. Nach der neuen Fassung des Entwurfs befürchten die Landessportbünde, daß die grundsätzlichen Voraussetzungen zur Sportausübung an Sonntagsvormittagen überhaupt wegfallen und grundsätzlich jede Art sportlicher Betätigung während des Hauptgottesdienstes unmöglich sein wird. Die Landessportbünde weisen u. a. darauf hin, daß sie nicht darauf verzichten können, auch an Sonntagsvormittagen da, wo der Gottesdienst in keiner Weise gestört wird, ihre Tätigkeit auszuüben. Die Denkschrift schließt mit der Forderung, daß in Württemberg-Baden nicht eine gesetzemäßige Regelung stattfindet, die die Sportler in Württemberg-Baden gegenüber den anderen Bundesländern einseitig benachteiligen würde.

Feststellungsklage gegen die beiden Landesversicherungsanstalten

Stuttgart (Jwb). Der sozialistische Ausschuß des württemberg-badischen Landtages hat sich mit der finanziellen Lage der beiden Landesversicherungsanstalten in Nordwürttemberg und Nordbaden befaßt. Wie der Vorsitzende des Ausschusses, Abgeordneter Huel (KPD), mitteilte, hat das Finanzministerium beim Verwaltungsgericht gegen die beiden Landesversicherungsanstalten Feststellungsklage angestrengt. Das Verwaltungsgericht soll klären, ob die beiden Anstalten bei der Währungsreform vom Land gewährten Überbrückungsbeiträgen als rückzahlbare Kredite zu bewerten sind. Die Überbrückungsbeiträge waren gewährt worden, damit die Landesversicherungsanstalten in der Zeit unmittelbar nach der Währungsreform die Renten auszahlen konnten. Der Ausschuß hat keine Beschlüsse gefaßt.

Zürcher Notentzettelverkehrskurse 25. 9. 26. 9.

Table with exchange rates for New-York (1 Dollar), London (1 Pfd.), Paris (100 fr.), Brüssel (100 belg. fr.), Mailand (100 Lire), Deutschland (100 DM), and Wien (100 Sch.).

Berlin, den 26. 9. 50: Wechselstaben-Umsatzungskurs 1 DM (West) = 4,90 - 5,10 DM (Ost)

Wettervorhersage

Am Mittwoch wechselnd, meist starke Bewölkung mit einzelnen, teils schauerartigen Niederschlägen; kühl. Höchsttemperaturen: 13 bis 16 Grad. Am Donnerstag nach teilweise klarer Nacht mit Tiefsttemperaturen von 5 bis 8 Grad zunächst wolkig bis aufheiternd, später vermutlich neue Eintrübung. Höchsttemperaturen 15 bis 17 Grad. Schwache bis mäßige, vorübergehend auf nördliche, dann wieder auf westliche Richtung drehende Winde.

Barometerstand Veränderlich-Regen Thermometerstand: (heute (röhrt Uhr) 11° über 0

ETTLINGER ZEITUNG

Südd. Heimatzeitung für den Albgau. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf. — Druck und Anzeigenannahme: A. Graf, Ettlingen, Schöllbronner Straße 5. Telefon 187

Anzeigenannahme für Karlsruhe: Annoncen-Kreis oHG., Karlsruhe, Waldstr. 38, Ruf 712

Heute Schlachttag

im Gasthaus zum Grünen Winkel. Prima Neuer Wein 1/2 l 50 Pfg. Alter Wein 1/2 l von 55 Pfg an

Für die Hauswein- und Mostbereitung

- Reinzuchteten Hefegärbelen
Reifenährsalze
Gärpulver
Weinsteinsäure
Zitronensäure
Mostmilchsäure
Cannin (Gerbsäure)
Schwefelkohlenstoff
Gärrohren m. Spunde
Fasskörben in all. Größen
Schwefelschmelzen, tropf-, nichttropf- und Süssbrand
Fassdichter (Ünschitt)
Fasshahnen l. all. Größen
Beata-Para zur Süßmostbereitung

Rollenlose faden. Stuckmittel und Zerlegung sowie Rezeptur zur Wein- u. Mostbereitung in der Drogerie A. Chemnitz Ettlingen Tel. 290

Heute Schlachttag

im Gasthaus zum Kreuz

Advertisement for 'Wissen Sie schon' featuring three birds and lottery information. Text includes 'daß 300000 DM auf die Nummer 19362 und 200000 DM auf die Nummer 73319 gefallen sind!' and 'Bestellen Sie noch heute bei den Staatl. Lotterie-Einnahmer'.

Advertisement for 'GLOCKLE' lottery. Text includes 'Südd. Klassenlotterie 1/3, 1/6, 1/12, 1/24' and 'Lose versendet STAATLICHE LOTTERIE-EINNAHME'.

Advertisement for 'STÄDT. BEKANNTMÄCHUNGEN' with the heading 'Die Tauben'.

Die Tauben sind, der Herbstausatz wegen, ab sofort bis einschl. 15. November 1950 einzusperren. Ettlingen, den 23. September 1950 Der Bürgermeister

Advertisement for 'SALON KRAMER' in Ettlingen, Pforsheimer Straße 28, Ruf 410. Services include 'Persönliche und individuelle Bedienung im Salon KRAMER' and 'Fachmännische Schönheitspflege'.

Advertisement for 'Schicksal in Keltien' and 'Liebesbriefe aus dem Engadin' at the JLL Theater in Ettlingen. Text includes 'Heute 18.15 Uhr letzte Vorstellung' and 'Ein Lustspiel mit Louis Trenker, Karl Rust, Erika Theilmann'.

Advertisement for 'ZU VERKAUFEN' featuring a 'Korbkinderwagen' and a 'Motorrad (Triumph B 125)'.

Advertisement for 'Bei Verstopfung' featuring 'DARMOL' medicine. Text includes 'Darmol - die gute Abführ-Selbsthilfe' and 'haben großen Erfolg in der Ettlinger Zeitung'.

Advertisement for 'Plakate: Neuer Wein' by 'Buchdruckerei A. Graf' in Ettlingen, Schöllbronner Str. 5.

Advertisement for 'Hausfrauen' featuring 'ZWETSCHGEN' and 'Frank am Markt'.

Advertisement for 'Kraftol' featuring 'Dorsch - Lebertran - Emulsion' and 'Badenia - Drogerie'.



